

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 5: Sondernummer zu Saffa 1958 : Wirken und Leben der Lehrerin

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

glaubens, der übrigens von jedermann durch einen Versuch widerlegt werden kann. Auch geheimnisvoll wirkende Anziehungskräfte werden dem Mond zugeschrieben und Wirkungen auf die Entwicklung des Wetters. Die Verfechter solcher Ideen vergessen aber, daß der Mond ja ständig um die Erde kreist, daß also die Gravitationskräfte auch dann wirksam sein müßten, wenn wir den Mond nicht sehen, zur Zeit des Neumondes beispielsweise.

Der Aberglaube sucht meist die Wunder dort, wo sie nicht zu finden sind; er sieht aber jene nicht, die sich jedem Suchenden offenbaren, nämlich die Wunderwerke Gottes in der herrlichen Natur.

Paul Vogel, Hitzkirch

Mitteilungen

Exerzitien für Herren, auch für Lehrer

vom 20. bis 25. Juli im Exerzitienhaus Wolhusen.

Thema: *Der christliche Mann und Erzieher im Aufbau einer besseren Welt.*

Leiter: H. H. Pater Dr. Eigenmann SAC. Wer sehnt sich nicht nach einer besseren Welt? Und sind die Aussichten auch nicht günstig, so sagt doch der Heilige Vater: «Es ist nicht aussichtslos!» Kein Geringerer als der Papst selbst ruft alle gutgesinnten Christen auf zum apostolischen Einsatz für den Aufbau einer 'besseren Welt'. Priester, Eltern, Erzieher und Erzieherinnen tragen hierfür eine besondere Verantwortung. Was den Heiligen Vater so energisch auf den Plan gerufen hat, ist die gefährvolle Weltlage. Der Exerzitienmeister wird dieselbe aufzeigen und das Reformprogramm des Papstes vorlegen. Beginn: 20. Juli, abends 19.15 Uhr. Schluß: 25. Juli, morgens zirka 8 Uhr. Kosten (4 Tage): 42 Fr. (alles inbegriffen).

Allen Teilnehmern stehen schöne Einzelzimmer (mit fließendem Wasser) zur Verfügung. Anmeldungen sind erbeten an das Exerzitienhaus. Tel. (041) 87 11 74.

Lehrerexerzitien

Vom 10. bis 14. August 1958, unter der Leitung von H. H. P. Beat Ambord, in *Bad Schönbrunn, Post Edlibach bei Zug*. Tel. (042) 7 33 44.

Weitere Möglichkeiten in Schönbrunn: 26. bis 30. Juli (für Männer), 6. bis 12. September (6 Tage für Männer und Jungmänner über 20 Jahre). Ferner 19. September bis 4. Oktober: Religiöser Bildungskurs für alle Stände.

Handwerklicher Sommerkurs für jedermann

vom 14. bis 26. Juli 1958 in der *Heimatwerkschule-Webschule 'Mülene', Richterswil ZH*

Zum Kursbesuch sind eingeladen: *Burschen und Mädchen von 15 Jahren an, Männer und Frauen jeglichen Alters und Berufes.*

Kosten: Kursgeld und Unfallversicherung Fr. 4.50 im Tag, volle Pension in der Heimatwerkschule Fr. 8.50 im Tag.

Wohnen und Essen: Es steht den Kursteilnehmern frei, mit voller Pension in der Heimatwerkschule zu wohnen oder abends heimzukehren und nur das Mittagessen einzunehmen oder ein Picknick mitzubringen, zu dem auf Wunsch Suppe erhältlich ist.

Arbeitszeit: Diese wird am ersten Tag vereinbart und den Verbindungen angepaßt.

Kursbeginn: Montag, den 14. Juli, 9.15 Uhr.

1. *Allgemeine Holzarbeiten* (Schreinern und Basteln)

Leitung: *P. Gantenbein* und *E. Grande*, Kursleiter der Heimatwerkschule.

2. *Fidelbau* (Veranstaltung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik, Musikerziehung und der Heimatwerkschule)

Leitung: *Christian Patt*, Chur.

Die Fidel ist ein altes Saiteninstrument,

hat Bünde wie die Gitarre und wird wie eine Kniegeige gespielt.

Es können Sopran-, Alt- und Tenor-Fideln gebaut werden. Materialkosten pro Instrument zirka 50 Fr. inkl. alle Zutaten, Saiten usw. *Kenntnisse in der Holzbearbeitung sind nötig.* Meldung über zu bauende Größe so rasch wie möglich. (1957 von lauter Lehrerinnen und Lehrern besucht mit ausgezeichnetem Verlauf!)

3. *Handweben* von Kissen, Wandbehängen, Deckeln, kleinen Teppichen, Kleiderstoffen usw. Daneben haben die Kursteilnehmerinnen Gelegenheit, die Herstellung von Tieren und Puppen aus Draht und Stoff usw. zu erlernen.

Leitung: *Trudi Raths*, Leiterin der Heimatwerk-Webschule.

In allen Arbeitsgruppen können *Anfänger und Fortgeschrittene* mitmachen.

Die Heimatwerkschule liegt in der reizvollen Landschaft des oberen Zürichsees und hat eigenen Badestrand. Die Kursteilnehmer wohnen in den aus dem 16. und 17. Jahrhundert stammenden Haupthäusern der 'Mülene'.

Anmeldungen: So frühzeitig wie möglich, da die *Teilnehmerzahl* beschränkt ist. Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs. *Jeder Teilnehmer erhält eine Aufnahmebestätigung.*

Adresse für alle Auskünfte und Anmeldungen: Heimatwerkschule-Webschule, 'Mülene', Richterswil ZH, Tel. (051) 96 06 98.

Von den Ostsee-Inseln bis zur Nordsee-Küste

Dänemarkreise für *Schweizer Pädagogen*, 24. Juli bis 8. August 1958

Donnerstag, den 24. Juli: Abreise Basel SBB.

Freitag, den 25. Juli: Ankunft Kopenhagen. Nachtsüber mit dem Schiff nach der Ostseeinsel Bornholm. Schlafkabinen.

Samstag, den 26., bis Montag, den 28. Juli: Aufenthalt auf Bornholm mit Studienbesuchen auf vielen Gebieten: Bauernhof, Käserei, Heringräucherei, Fischfiletfabrik, Töpferei usw. Küstenwanderungen mit Badegelegenheit.

Dienstag, den 29., bis Donnerstag, den 31. Juli: Aufenthalt in Kopenhagen. Stadt- und Hafenrundfahrt. Besichtigung von Schulbauten, Robinsonspielplätzen, Dänemarkaquarium, Industriebetrieben, Museen usw. Ganztägige Nordseeland-

fahrt mit Besuch der Schlösser Frederiksborg und Kronborg.

Freitag, den 1. August: Tagsüber mit dem Schiff nach Aarhus. 1.-August-Feier am Meer.

Samstag, den 2., bis Mittwoch, den 6. August: Stadtrundfahrt und Studienbesuche in Aarhus. Autocarfahrt durch Jütland mit Besuch auf dem Himmelsberg, durch die frühere Heide Landschaft nach Skive. Besichtigung des Mittelalterdorfes auf Hjerl Heide, Fahrt der Nordseeküste entlang nach dem Fischerdorf Hvide Sande. Aufenthalt in der Hafenstadt Esbjerg mit einem Ruhetag auf der Insel Fano.

Donnerstag, den 7. August: Abreise nach der Schweiz.

Die Kosten belaufen sich auf 435 Fr. bei Bahnfahrt 2. Klasse ab Basel, alles inbegriffen.

Auskunft erteilt: Dänisches Institut, Zürich, Stockerstr. 23, Tel. (051) 25 28 44.

Blockflöten-Kurs in Dänemark

Vom 23. Juli bis 5. August 1958 wird voraussichtlich ein Blockflötenkurs in Zusammenarbeit mit dem dänischen Blockflötenkreis durchgeführt. Lehrer und Musikpädagogen aus Dänemark und der Schweiz treffen sich eine Woche auf der Volkshochschule Lundbæk am Limfjord unter der Leitung von Hans Conrad Fehr. Anschließend eine Woche Rundreise mit Aufenthalt in Kopenhagen während des Internationalen Musikpädagogikerkongresses. Kosten: Circa 390 Fr.

Bücher

FRITZ WARTENWEILER: *Suez - Afrika - Asien*. Rotapfel-Verlag, Zürich 1957. 212 Seiten, 14 Photographien. Kart. Fr. 8.85. - Hauptabschnitte: Suez / Asien und Afrika regen sich,

Gefahr für uns? / Unterentwickelte Länder? Neuaufstrebende Völker! / Überblick: «Vom Kolonialismus zum Antikolonialismus.»

Eine allgemeine Welle der politischen Entwicklung rollt seit einiger Zeit durch afrikanische und asiatische Staaten. In vielen unterentwickelten Ländern ist der Ruf nach Freiheit und Unabhängigkeit erwacht. Besonders laut ist er an der Schicksalssee der drei Kontinente, am Suez. Nicht nur den alten Kolonialmächten, nein, uns allen Europäern drängen sich damit schicksalsschwere, brennende Fragen auf: Wie entwickelt sich dieses Erwachen? - Werden die bisher beherrschten Gebiete unsere Freunde oder Feinde? - Was haben wir zu fürchten? - Was können und müssen wir tun?

Fritz Wartenweiler ist mit diesen Fragen seit langem vertraut. Er erläutert sie in ihrem historischen und politisch-wirtschaftlichen Zusammenhang und erhellt so lebendig und instruktiv die Ursachen der bedrohlichen Situation. Damit aber nicht genug, gibt der Autor auch Antworten auf brennende Fragen, zeigt Wege zur möglichen Hilfe an unterentwickelte Länder, die er aus eigener Mitarbeit kennt, und setzt sich mit diesen kritisch auseinander. Ein Buch, das die heutige Weltlage jedem aufzwingt und besonders jedem Lehrer, aber auch der heranwachsenden Generation nur empfohlen werden kann! *t.b.*

Die deutschschweizerische Lourdeswallfahrt führt ihre

Herbstwallfahrt

durch vom 10.-17. Oktober 1958.

Prospekte können unverbindlich bezogen werden von

J. Büchel, Pilgerführer, St. Iddaburg, Gähwil sg. Tel. (073) 5 14 60.

Prächtige Farb-Dias für alle Schulstufen:

Unterstufe: Märchen der Gebr. Grimm, Andersen, Hauff, Rattenfänger von Hameln, Weihnachtsgeschichte.

Mittel- und Oberstufe: Rom, Venedig, Paris, Wien, Provence usw. Rembrandt, Albrecht Dürer, spanische Maler usw.

Bitte verlangen Sie unseren Prospekt und unverbindliche Ansichtssendungen.

Photo-Max AG, Zürich 50

Bürohaus Oerlikon, Schaffhauserstrasse 359

Generalvertretung für die Schweiz

Lehrkräfte (auch Geistliche) gesucht für Unterricht in:

Deutsch - Geschichte
Deutsch an Fremdsprachige
Latein
Mathematik - Physik

Zuschriften an: Dr. Gademann, Höhenweg 60, St. Gallen.

Wir suchen eine

Lehrkraft

Lehrer eventuell Lehrerin zur Stellvertretung für unsere Gesamtschule mit 30 Schülern für die Zeit vom 30. Juni bis 22. November a. c.

Anmeldungen sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege Mettau AG Josef Müller, Telefon (064) 7 41 95.

Offene Lehrstelle

Die Gemeinde Mülhau AG sucht auf 1. September 1958 einen

Lehrer

für die Oberschule. 5.-8. Klasse. 36 Schüler.

Anmeldungen an die Schulpflege Mülhau. Tel. (057) 8 22 66.